

# Werkstätten für Mensch-Maschine Interaktion

SANDRO LEUCHTER<sup>1</sup> & LEON URBAS<sup>2</sup>

<sup>1)</sup> *Fraunhofer-Institut für Informations- und Datenverarbeitung (IITB), Karlsruhe*

<sup>2)</sup> *Technische Universität Dresden*

MMI-Interaktiv hatte mal wieder eine lange Pause. Wir waren 1999 als Open-Access Journal ohne kommerzielle Interessen und auch Verpflichtungen angetreten, die grauen Reihen der beteiligten Institute durch ein übergreifendes deutschsprachiges Organ, das voll auf die einfachen Verbreitungswege des WWW setzt, abzulösen. Später ist MMI-Interaktiv in das useworld.net-Portal integriert worden. Was wir damals noch nicht erwartet hatten, spüren wir heute schmerzlich: Viel von der Freizeit, die wir gerne für die redaktionelle Qualität und Quantität des Journals aufbringen wollen, wird von Wartung und Betrieb unserer technischen Plattform useworld.net aufgefressen. Deshalb wird es in absehbarer Zeit zu einem Relaunch von MMI-Interaktiv als stand-alone Angebot auf einfacher zu betreibender Technik kommen.

Die Arbeitsteilung wurde seit der letzten Ausgabe durch die Bildung eines beratenden *Editorial Boards* neu strukturiert. Die exekutive Arbeit übernimmt ein wechselndes Herausgeberteam, das die Autoren organisatorisch unterstützt, in der Form der Darstellung berät sowie den Reviewprozess organisiert und moderiert. Die Funktion von MMI-Interaktiv ist aus unserer Sicht, den Autoren eine Bühne zu bieten, auf der die eigene Arbeit präsentiert werden kann. Die am besten geeignete Form müssen die Autoren nach ihren eigenen Ansprüchen und Zielsetzungen aber selber finden. MMI-Interaktiv war und bleibt deshalb ein „Werkstatt-Medium“, das zwischen grauer Literatur und internationalem wissenschaftlichen Journal changiert.

Nichtsdestotrotz ist MMI-Interaktiv eine attraktive Plattform, die einen beachtlichen „Impact Factor“ hat: Einzelne Ausgaben haben ca. 2500 Hits (also Zugriffe auf einzelne Artikel) pro Monat. Wie kommen Leser auf MMI-Interaktiv? Die Logfiles zeigen viele Zugriffe als Ergebnis von Suchmaschinenbenutzung; die Artikel scheinen also bei Suchmaschinen gut indiziert und gerankt zu werden. Nicht zu unterschätzen ist dafür auch, dass alle in MMI-Interaktiv erschienen Beiträge mit kompletten Metadaten im Directory of Open Access Journals (<http://www.doaj.org/>) gelistet werden.

MMI-Interaktiv richtet sich an eine Community, die geschafft hat, sich mit diversen regelmäßigen Events zu vernetzen. Es gibt eine ganze Reihe von solchen Kristallisationspunkten, an denen wir uns finden und zusammen diskutieren. Das Zentrum Mensch-Maschine-Systeme der TU Berlin, dem wir Herausgeber persönlich eine

ganze Menge zu verdanken haben, übernimmt regelmäßig die Organisation und Moderation von Veranstaltungen. Das Leitbild für diese Veranstaltungen ist, als Werkstätten zu funktionieren: Neben der Präsentation von Resultaten werden methodische Ansätze für beginnende Arbeiten zur Diskussion gestellt und MMI-Themen in teilweise hoch-interaktiven Arbeitsgruppen diskutiert.

In dieser Ausgabe sind Proceedings von mehreren Werkstätten versammelt. Die Moderatoren haben in ganz unterschiedlicher Form Ergebnisse der Diskussionen dokumentiert. Von der **sechsten Berliner Werkstatt Mensch-Maschine-Systeme** zum Thema „Zustandserkennung und Systemgestaltung“ im Oktober 2005 kommen zwei Berichte: A. Oehme und T. Jürgensohn berichten von den Ergebnissen des Arbeitskreises Blickbewegung. A. Naumann, L. Urbas, H. Wandke und H. Kolrep-Rometsch dokumentieren die Ergebnisse vom Workshop zum Thema Regeln zur Systemgestaltung der Mensch-Maschine-Schnittstelle für Vernetztes Fahren. Der Beitrag von S. Leuchter und J. Geisler zum Thema Simulation des Menschen als Entscheider in der netzbasierten Operationsführung ist eine erweiterte Version eines Vortrages beim **DWT-Forum Modellierung und Simulation** in Bad Godesberg im Februar 2006. Von der **Frühjahrsschule des Zentrums Mensch-Maschine-Systeme** der TU Berlin im April 2006 kommen drei Beiträge für diese Ausgabe: J. Dzaack, M. Heinath und J. Kiefer haben eine Werkstatt zu kognitiver Modellierung in dynamischen Mensch-Maschine-Systemen organisiert, N. Fricke, C. Glaser und M. De Filippis hatten das Thema passive und aktive Sicherheitsmaßnahmen im Kraftfahrzeug und A. Klostermann und J. Huss dokumentierten die Sitzung zu Vermittlung und Erhebung von mentalen Kausalmodellen komplexer dynamischer Systeme.

Die Beiträge sind übrigens auch über den Kurz-Link <http://useworld.net/mmij/werk> erreichbar.

Zum Schluss noch ein Aufruf: MMI-Interaktiv ist neben den bewährten Berichten offen für alle Beitragsformen, die dem Austausch in der Community dienen: Bitte schicken Sie uns für die nächste Ausgabe, die gegen Ende des Jahres erscheinen soll, Buchrezensionen und Berichte von MMI-Veranstaltungen. Sie können auch gerne eine eigene Werkstatt aus MMI-Interaktiv machen: Veröffentlichen Sie Ihre Forschungsskizzen und Berichte über laufende Projekte. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an uns

Sandro Leuchter ([sandro.leuchter@safety-critical.de](mailto:sandro.leuchter@safety-critical.de)) und  
Leon Urbas ([leon.urbas@tu-dresden.de](mailto:leon.urbas@tu-dresden.de)).